



CSR Aktien Deutschland Plus

Jahresbericht zum 31.12.2018

HSBC  INKA

Ihre Partner	3
Tätigkeitsbericht	4
Vermögensübersicht	6
Vermögensaufstellung	7
Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen	9
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	
CSR Aktien Deutschland Plus I	10
CSR Aktien Deutschland Plus R	11
Entwicklungsrechnung	
CSR Aktien Deutschland Plus I	12
CSR Aktien Deutschland Plus R	13
Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre	
CSR Aktien Deutschland Plus I	14
CSR Aktien Deutschland Plus R	15
Verwendungsrechnung	
CSR Aktien Deutschland Plus I	16
CSR Aktien Deutschland Plus R	17
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	18
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	22

Kapitalverwaltungsgesellschaft	Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH Yorckstraße 21, 40476 Düsseldorf E-Mail: info@inka-kag.de Internet: www.inka-kag.de	Gezeichnetes und eingezahltes Eigenkapital: 5.000 TEUR Haftendes Eigenkapital: 39.000.000,00 EUR (Stand: 31.12.2017)
Aufsichtsrat	Dr. Jan Wilmanns, Mitglied des Vorstandes der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Düsseldorf, Vorsitzender Dr. Christiane Lindenschmidt, Chief Administration Officer, Group COO Office der HSBC Holdings plc, London Dr. Michael Böhm, Geschäftsführung der HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH, Düsseldorf Paul Hagen, Mitglied des Vorstandes der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Düsseldorf Prof. Dr. Alexander Kempf, Professor für Betriebswirtschaftslehre an der Universität zu Köln und Direktor des Seminars für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Finanzierungslehre der Universität zu Köln, Köln Ulrich Sommer, Vorsitzender des Vorstandes der Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG, Düsseldorf	
Geschäftsführer	Markus Hollmann Alexander Poppe	
Gesellschafter	HSBC Trinkaus & Burkhardt Gesellschaft für Bankbeteiligungen mbH, Düsseldorf	
Verwahrstelle	Kreissparkasse Köln, Neumarkt 18-24, 50667 Köln modifiziert verfügbare haftende Eigenmittel: 2.265.300.000,00 Euro (Stand: 31.12.2017)	
Wirtschaftsprüfer	PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Moskauer Str. 19, 40227 Düsseldorf	
Fondsmanager	CSR Beratungsgesellschaft mbH, Am Untertor 4, 65719 Hofheim am Taunus	
Sonstige Angaben	WKN: A2AQYM ISIN: DE000A2AQYM5 CSR Aktien Deutschland Plus I WKN: A2AQYN ISIN: DE000A2AQYN3 CSR Aktien Deutschland Plus R	

Tätigkeitsbericht

Sehr geehrte Anlegerin,
sehr geehrter Anleger,

hiermit legen wir Ihnen den Jahresbericht des Fonds CSR Aktien Deutschland Plus für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 vor.

Die Gesellschaft hat die CSR Beratungsgesellschaft mbH, Hofheim am Taunus als Fondsmanager bestellt.

Anlageziel des Fonds ist es, mittelfristig eine bessere Performance als der DAX-Index bei deutlich geringerem Risiko (Volatilität) zu erreichen. Die Benchmark des Fonds ist der DAX. Der Fonds investiert hierzu vornehmlich in Aktien deutscher Standardwerte. Mindestens 51 % des Fondsvermögens müssen aus Aktien deutscher Emittenten bestehen. Zum Zwecke der Anlage der Liquidität sind auch Anlagen in Rententitel bis maximal 30 % erlaubt. Hierbei liegt der Fo-

kus auf Sicherheit, daher soll, neben deutschen Staatsanleihen, bevorzugt in Deutsche Hypothekendarlehen investiert werden. Es ist beabsichtigt nur Anlagen im Investmentgrade zu erwerben, wobei Deutsche Hypothekendarlehen hiervon ausgenommen sind, da diese trotz hoher Bonität oftmals nicht geratet sind. Darüber hinaus kann in weitere Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, Investmentanteile (bis zu 10 % des Wertes des Fonds), Bankguthaben und Derivate investiert werden. Bis zu 10 % des Wertes des Fonds können in sonstige Anlageinstrumente angelegt werden. Der Fonds kann Derivategeschäfte tätigen, um Vermögenspositionen abzusichern, höhere Wertzuwächse zu erzielen oder um auf steigende oder fallende Kurse zu spekulieren. In diesem Rahmen obliegt die Auswahl der einzelnen Vermögensgegenstände dem Fondsmanagement.

Die Mandatsstruktur zum Berichtsstichtag stellt sich wie folgt dar:

	Fondsvermögen	Anteile	Anteilwert
CSR Aktien Deutschland Plus	27.810.065,91		
CSR Aktien Deutschland Plus I	22.472.390,83	24.477,00	918,10
CSR Aktien Deutschland Plus R	5.337.675,08	58.515,00	91,22

Zum Berichtsstichtag besteht folgende Asset Allocation:

	Tageswert EUR	Tageswert % FV
Aktien	23.337.690,64	83,92 %
Derivate	-53.290,00	-0,19 %
Forderungen	6.570,71	0,02 %
Bankguthaben	4.680.371,94	16,83 %
Verbindlichkeiten	-161.277,38	-0,58 %
Summe	27.810.065,91	100,00 %

Die größten Einzelpositionen im Portfolio (gemessen am Tageswert in Euro) sind zum Berichtsstichtag:

Bezeichnung	Tageswert % FV
SAP	8,56 %
Siemens Nam.	8,03 %
Allianz vink.Nam.	7,20 %
BASF Nam.	5,56 %
Bayer Nam.	5,27 %

Die Investition der Aktien erfolgte in die Werte des DAX-Index. Aufgrund der Berücksichtigung eines Nachhaltigkeitsfilters der Ratingagentur imug wurden die Titel von RWE AG und EON AG nicht erworben.

Die wirksame Aktienquote wurde antizyklisch gesteuert – Reduzierung der Aktienquote bei steigenden Kursen und Erhöhung der Aktienquote bei fallenden Kursen – wobei dies überwiegend via Derivate auf den DAX-Index umgesetzt wurde.

Aufgrund der starken Bewegungen des Aktienmarktes wurde die Aktienquote antizyklisch im Bereich von ca. 35 % bis 80 % gesteuert.

Die Anteilklasse I erzielte im Geschäftsjahr einen Wertverlust in Höhe von -10,59 %. Für die Anteilklasse R wurde ein Wertverlust von -10,94 % erzielt. Im gleichen Zeitraum erzielte die Benchmark einen Wertverlust von -18,26 %.

Basierend auf der antizyklischen Investitionsstrategie lag die wirksame Aktienquote des Fonds im Januar (Hochpunkt des Aktienmarktes) bei ca. 35 %. Diese wurde erst in einen fallenden Aktienmarkt hinein sukzessiver erhöht.

Damit resultiert ein wesentlicher Beitrag der Outperformance aus einer vergleichsweise geringeren Investitionsquote gegenüber einem 100-prozentigen Aktieninvestment.

Zusätzlich konnten temporäre Schwankungen des DAX-Index zum antizyklischen Handeln genutzt werden, woraus Zusatzerträge resultierten.

Insgesamt führte dies zu einer besseren Wertentwicklung bei einer geringeren Schwankungsbreite (Volatilität) des Fonds gegenüber dem DAX-Index.

Die durchschnittliche Volatilität der Anteilklasse I lag im Geschäftsjahr bei 8,94 %. Die durchschnittliche Volatilität der Anteilklasse R lag im gleichen Zeitraum ebenfalls bei

8,94 %. Die durchschnittliche Volatilität der Benchmark lag bei 15,46 %.

Im Berichtszeitraum wurde für die Anteilklasse I ein saldiertes Veräußerungsergebnis in Höhe von 1.974.023,03 Euro realisiert. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von 3.450.272,51 Euro sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von 1.476.249,48 Euro. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Futures und Forwards sowie Optionen zurückzuführen.

Im Berichtszeitraum wurde für die Anteilklasse R ein saldiertes Veräußerungsergebnis in Höhe von 469.559,07 Euro realisiert. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von 820.859,28 Euro sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von 351.300,21 Euro. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Futures und Forwards sowie Optionen zurückzuführen.

Das wesentliche Risiko des Fonds ist das Aktienmarktrisiko. Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Durch die Veränderungen der Kurse der Aktien (und Basiswerte der Derivate) kann das Fondsvermögen sowohl sinken als auch steigen.

Ausblick

Das Risikobewusstsein der Anleger ist in den letzten Monaten wieder stärker in den Vordergrund gerückt, mit der Folge einer Korrektur an den Aktienmärkten. Die jüngsten Konjunkturnachrichten lassen sowohl für Deutschland und Europa als auch für USA und China eine Abschwächung der Wirtschaft erkennen. Auf politischer Seite wirken nach wie vor der Handelsstreit der USA mit China und weiteren Nationen sowie in Europa die noch ungelöste Frage zum Ausgang des BREXIT als Belastungsfaktoren für die Aktienmärkte.

Die nach wie vor ungelöste Problematik der hohen Staatsverschuldungen in Europa und eine sich abschwächende Wirtschaft in dieser Region deuten auf ein weiterhin niedriges Renditeumfeld hin. In diesem Umfeld könnten Aktienanlagen aufgrund ihrer Dividendenrendite wieder an Attraktivität gewinnen.

In Abhängigkeit davon, wie sich die Ausprägung der zuvor genannten Belastungsfaktoren ändert – zum Besseren oder

Schlechteren – ist mit weiterhin erhöhter Volatilität an den Aktienmärkten zu rechnen.

Die zugrundeliegende antizyklische Strategie im Fonds wird unverändert fortgesetzt.

Anmerkungen

Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen oder Rücknahmeabschlägen.

WIR WEISEN DARAUF HIN, DASS DIE HISTORISCHE WERTENTWICKLUNG DES FONDS KEINE PROGNOSE FÜR DIE ZUKUNFT ERMÖGLICHT.

Im Berichtszeitraum wurden keine Transaktionen für Rechnung des Fonds über Broker ausgeführt, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind.

Vermögensübersicht

	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
I. Vermögensgegenstände	27.971.343,29	100,58
1. Aktien	23.337.690,64	83,92
Finanzwerte	5.671.312,96	20,39
Konsumgüter	4.639.343,01	16,68
Industriewerte	3.620.348,54	13,02
Technologie	3.457.743,41	12,43
Gesundheitswesen	2.687.432,28	9,66
Rohstoffe	1.546.119,20	5,56
Telekommunikation	1.430.233,74	5,14
Verbraucher-Dienstleistungen	285.157,50	1,03
2. Anleihen	0,00	0,00
3. Derivate	-53.290,00	-0,19
Aktienindex-Derivate	-53.290,00	-0,19
4. Forderungen	6.570,71	0,02
5. Kurzfristig liquidierbare Anlagen	0,00	0,00
6. Bankguthaben	4.680.371,94	16,83
7. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
II. Verbindlichkeiten	-161.277,38	-0,58
Sonstige Verbindlichkeiten	-161.277,38	-0,58
III. Fondsvermögen	27.810.065,91	100,00^{*)}

^{*)} Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2018	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Börsengehandelte Wertpapiere								23.337.690,64	83,92
Aktien									
Euro								23.337.690,64	83,92
adidas Nam.	DE000A1EWWW0		STK	5.403	1.167	- EUR	182,400	985.507,20	3,54
Allianz vink.Nam.	DE0008404005		STK	11.431	2.990	1.985 EUR	175,140	2.002.025,34	7,20
BASF Nam.	DE000BASF111		STK	25.598	6.700	2.347 EUR	60,400	1.546.119,20	5,56
Bayer Nam.	DE000BAY0017		STK	24.194	6.780	3.464 EUR	60,560	1.465.188,64	5,27
Beiersdorf	DE0005200000		STK	2.948	676	- EUR	91,160	268.739,68	0,97
BMW	DE0005190003		STK	9.711	2.235	- EUR	70,700	686.567,70	2,47
Continental	DE0005439004		STK	3.299	798	- EUR	120,750	398.354,25	1,43
Covestro	DE0006062144		STK	5.366	5.366	- EUR	43,180	231.703,88	0,83
Daimler Nam.	DE0007100000		STK	22.374	6.405	1.727 EUR	45,910	1.027.190,34	3,69
Deutsche Bk.	DE0005140008		STK	59.042	18.610	2.668 EUR	6,967	411.345,61	1,48
Dt.Börse Nam.	DE0005810055		STK	5.566	1.230	- EUR	104,950	584.151,70	2,10
Dt.Lufthansa vink.Nam.	DE0008232125		STK	14.475	3.546	- EUR	19,700	285.157,50	1,03
Dt.Post Nam.	DE0005552004		STK	28.850	7.444	- EUR	23,910	689.803,50	2,48
Dt.Telekom Nam.	DE0005557508		STK	96.507	23.345	- EUR	14,820	1.430.233,74	5,14
Fresenius	DE0005785604		STK	12.150	2.687	- EUR	42,380	514.917,00	1,85
Fresenius Med.C.	DE0005785802		STK	6.356	1.437	- EUR	56,640	360.003,84	1,29
HeidelbergCement	DE0006047004		STK	4.457	1.041	- EUR	53,380	237.914,66	0,86
Henkel Vorz.	DE0006048432		STK	5.339	1.292	- EUR	95,400	509.340,60	1,83
Infineon Techn. Nam.	DE0006231004		STK	35.032	8.859	- EUR	17,365	608.330,68	2,19
Linde	IE00BZ12WP82		STK	9.107	-	1 EUR	138,550	1.261.774,85	4,54
Merck	DE0006599905		STK	3.860	879	- EUR	89,980	347.322,80	1,25
Münch.Rück. vink.Nam.	DE0008430026		STK	4.430	842	- EUR	190,550	844.136,50	3,04
SAP	DE0007164600		STK	27.381	7.954	2.970 EUR	86,930	2.380.230,33	8,56
Siemens Nam.	DE0007236101		STK	22.931	7.338	3.146 EUR	97,380	2.233.020,78	8,03
ThyssenKrupp	DE0007500001		STK	15.214	5.093	- EUR	14,980	227.905,72	0,82
Vonovia Nam.	DE000A1ML7J1		STK	14.344	4.303	- EUR	39,590	567.878,96	2,04
VW Vorz.	DE0007664039		STK	5.497	1.264	- EUR	138,920	763.643,24	2,75
Wire Card	DE0007472060		STK	3.533	3.533	- EUR	132,800	469.182,40	1,69
Summe Wertpapiervermögen								23.337.690,64	83,92
Derivate								-53.290,00	-0,19
Aktienindex-Derivate									
Aktienindex-Terminkontrakte								38.250,00	0,14
DAX FUTURE 03/19		EUREX	STK	-17		EUR		38.250,00	0,14
Optionsrechte								-91.540,00	-0,33
Optionsrechte auf Aktienindices									
CALL DAX 10600 01/19		EUREX	STK	-20		EUR	204,400	-20.440,00	-0,07
CALL DAX 11400 01/19		EUREX	STK	-20		EUR	8,400	-840,00	0,00
PUT DAX 11250 01/19		EUREX	STK	-20		EUR	702,600	-70.260,00	-0,25
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds								4.680.371,94	16,83
Bankguthaben								4.680.371,94	16,83
EUR-Guthaben bei:									
Verwahrstelle									
Kreissparkasse Köln			EUR	4.680.371,94		%	100,000	4.680.371,94	16,83

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2018	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Sonstige Vermögensgegenstände								6.570,71	0,02
Dividendenansprüche			EUR	6.570,71				6.570,71	0,02
Sonstige Verbindlichkeiten								-161.277,38	-0,58
Verbindlichkeiten aus schwebenden Geschäften			EUR	-91.541,23				-91.541,23	-0,33
Kostenabgrenzungen			EUR	-31.486,15				-31.486,15	-0,11
Erhaltene Variation Margin			EUR	-38.250,00				-38.250,00	-0,14
Fondsvermögen							EUR	27.810.065,91	100,00*

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

CSR Aktien Deutschland Plus I

ISIN	DE000A2AQYM5
Fondsvermögen (EUR)	22.472.390,83
Anteilwert (EUR)	918,10
Umlaufende Anteile (STK)	24.477,00

CSR Aktien Deutschland Plus R

ISIN	DE000A2AQYN3
Fondsvermögen (EUR)	5.337.675,08
Anteilwert (EUR)	91,22
Umlaufende Anteile (STK)	58.515,00

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:
Alle Vermögenswerte: Kurse bzw. Marktsätze per 28.12.2018 oder letztbekannte.

Marktschlüssel

b) Terminbörsen

EUREX	Frankfurt/Zürich - Eurex (Eurex DE/Eurex Zürich)
-------	--

Im Berichtszeitraum haben gegebenenfalls Kapitalmaßnahmen und eventuelle unterjährige Änderungen der Stammdaten eines Wertpapiers stattgefunden. Diese Kapitalmaßnahmen und die Umbuchungen aufgrund von Stammdatenänderungen sind ohne Umsatzzahlen in der „Vermögensaufstellung“ und in den „Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen“ enthalten.

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
Euro				
Cobank	DE000CBK1001	STK	3.550	28.034
Linde Umt.	DE000A2E4L75	STK	1.838	-
ProSiebenSat.1 Media Nam.	DE000PSM7770	STK	424	5.707

An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

Aktien				
Euro				
Bayer Bez.R.	DE000BAY1BR7	STK	10	-

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Volumen in 1.000
---------------------	------------------------------	------------------

Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Terminkontrakte

Aktienindex-Terminkontrakte

Verkaufte Kontrakte	EUR	52.297
----------------------------	------------	---------------

Basiswerte: (DAX FUTURE 03/18, DAX FUTURE 06/18, DAX FUTURE 09/18, DAX FUTURE 12/18)

Optionsrechte

Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate

Optionsrechte auf Aktienindices

Gekaufte Verkaufsoptionen (put)	EUR	1.090
--	------------	--------------

Basiswerte: (PUT DAX 10900 12/18)

Verkaufte Kaufoptionen (call)	EUR	30.470
--------------------------------------	------------	---------------

Basiswerte: (CALL DAX 10800 12/18, CALL DAX 11400 11/18, CALL DAX 11550 12/18, CALL DAX 11800 11/18, CALL DAX 12050 11/18, CALL DAX 12150 04/18, CALL DAX 12150 05/18, CALL DAX 12200 11/18, CALL DAX 12350 03/18, CALL DAX 12450 02/18, CALL DAX 12450 05/18, CALL DAX 12450 06/18, CALL DAX 12450 08/18, CALL DAX 12450 10/18, CALL DAX 12600 04/18, CALL DAX 12600 05/18, CALL DAX 12650 08/18, CALL DAX 12700 11/18, CALL DAX 12850 05/18, CALL DAX 13000 03/18, CALL DAX 13100 06/18, CALL DAX 13200 07/18, CALL DAX 13200 08/18, CALL DAX 13400 01/18, CALL DAX 13400 02/18)

Verkaufte Verkaufsoptionen (put)	EUR	59.660
---	------------	---------------

Basiswerte: (PUT DAX 10700 12/18, PUT DAX 10750 12/18, PUT DAX 10900 12/18, PUT DAX 11000 11/18, PUT DAX 11400 06/18, PUT DAX 11400 11/18, PUT DAX 11450 12/18, PUT DAX 11500 12/18, PUT DAX 11550 12/18, PUT DAX 11850 04/18, PUT DAX 11850 06/18, PUT DAX 11950 03/18, PUT DAX 11950 04/18, PUT DAX 12000 05/18, PUT DAX 12000 06/18, PUT DAX 12000 09/18, PUT DAX 12000 11/18, PUT DAX 12050 05/18, PUT DAX 12050 11/18, PUT DAX 12100 07/18, PUT DAX 12100 09/18, PUT DAX 12200 04/18, PUT DAX 12300 03/18, PUT DAX 12300 04/18, PUT DAX 12300 05/18, PUT DAX 12300 11/18, PUT DAX 12350 02/18, PUT DAX 12350 03/18, PUT DAX 12350 05/18, PUT DAX 12350 11/18, PUT DAX 12400 02/18, PUT DAX 12400 03/18, PUT DAX 12400 07/18, PUT DAX 12400 09/18, PUT DAX 12450 03/18, PUT DAX 12450 04/18, PUT DAX 12500 09/18, PUT DAX 12500 3/18, PUT DAX 12550 06/18, PUT DAX 12650 02/18, PUT DAX 12700 05/18, PUT DAX 12700 09/18, PUT DAX 12750 05/18, PUT DAX 12900 07/18, PUT DAX 13000 04/18, PUT DAX 13150 01/18, PUT DAX 13250 02/18, PUT DAX 13250 03/18, PUT DAX 13350 01/18)

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich)

CSR Aktien Deutschland Plus I

	EUR
	insgesamt
Anteile im Umlauf	24.477,00
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	570.000,99
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	5.310,03
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-15.288,21
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	-0,11
10. Sonstige Erträge	0,05
Summe der Erträge	560.022,75
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	0,00
2. Verwaltungsvergütung	-118.217,76
3. Verwahrstellenvergütung	-9.104,59
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-10.450,31
5. Sonstige Aufwendungen	-691,81
Summe der Aufwendungen	-138.464,47
III. Ordentlicher Nettoertrag	421.558,28
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	3.450.272,51
2. Realisierte Verluste	-1.476.249,48
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	1.974.023,03
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	2.395.581,31
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-1.167.078,11
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-3.956.566,05
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-5.123.644,16
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-2.728.062,85

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich)

CSR Aktien Deutschland Plus R

	EUR
	insgesamt
Anteile im Umlauf	58.515,00
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	135.714,12
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	1.261,41
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-3.636,50
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	-0,04
10. Sonstige Erträge	0,01
Summe der Erträge	133.339,00
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	0,00
2. Verwaltungsvergütung	-48.458,37
3. Verwahrstellenvergütung	-2.153,09
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-4.796,81
5. Sonstige Aufwendungen	-164,74
Summe der Aufwendungen	-55.573,01
III. Ordentlicher Nettoertrag	77.765,99
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	820.859,28
2. Realisierte Verluste	-351.300,21
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	469.559,07
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	547.325,06
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-267.304,47
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-877.472,54
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-1.144.777,01
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-597.451,95

Entwicklungsrechnung

CSR Aktien Deutschland Plus I

	EUR
	insgesamt
I. Wert der Anteilklasse am Beginn des Geschäftsjahres	22.264.136,39
1. Ausschüttung für das Vorjahr	-64.308,69
2. Zwischenausschüttungen	0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	3.030.438,28
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	7.457.059,93
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-4.426.621,65
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	-29.812,30
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	-2.728.062,85
davon nicht realisierte Gewinne	-1.167.078,11
davon nicht realisierte Verluste	-3.956.566,05
II. Wert der Anteilklasse am Ende des Geschäftsjahres	22.472.390,83

Entwicklungsrechnung

CSR Aktien Deutschland Plus R

	EUR
	insgesamt
I. Wert der Anteilklasse am Beginn des Geschäftsjahres	4.678.884,85
1. Ausschüttung für das Vorjahr	-10.488,65
2. Zwischenausschüttungen	0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	1.299.532,56
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	1.459.330,76
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-159.798,20
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	-32.801,73
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	-597.451,95
davon nicht realisierte Gewinne	-267.304,47
davon nicht realisierte Verluste	-877.472,54
II. Wert der Anteilklasse am Ende des Geschäftsjahres	5.337.675,08

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

CSR Aktien Deutschland Plus I

Die Anteilklasse wurde zum 02.01.2017 gebildet.

	31.12.2017	31.12.2018
Vermögen in Tsd. EUR	22.264	22.472
Anteilwert in EUR	1.029,79	918,10

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

CSR Aktien Deutschland Plus R

Die Anteilklasse wurde zum 02.01.2017 gebildet.

	31.12.2017	31.12.2018
Vermögen in Tsd. EUR	4.679	5.338
Anteilwert in EUR	102,65	91,22

Verwendungsrechnung

CSR Aktien Deutschland Plus I

		EUR	EUR
		insgesamt	pro Anteil
Anteile im Umlauf	24.477,00		
I. Für die Ausschüttung verfügbar		2.395.581,31	97,87
1. Vortrag aus dem Vorjahr		0,00	0,00
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		2.395.581,31	97,87
3. Zuführung aus dem Sondervermögen		0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		1.974.576,91	80,67
1. Der Wiederanlage zugeführt		0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung		1.974.576,91	80,67
III. Gesamtausschüttung		421.004,40	17,20
1. Zwischenausschüttung		0,00	0,00
2. Endausschüttung		421.004,40	17,20

Verwendungsrechnung

CSR Aktien Deutschland Plus R

		EUR	EUR
		insgesamt	pro Anteil
Anteile im Umlauf	58.515,00		
I. Für die Ausschüttung verfügbar		547.325,06	9,35
1. Vortrag aus dem Vorjahr		0,00	0,00
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		547.325,06	9,35
3. Zuführung aus dem Sondervermögen		0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		471.255,56	8,05
1. Der Wiederanlage zugeführt		0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung		471.255,56	8,05
III. Gesamtausschüttung		76.069,50	1,30
1. Zwischenausschüttung		0,00	0,00
2. Endausschüttung		76.069,50	1,30

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	6.019.613,10
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen		83,92 %
Bestand der Derivate am Fondsvermögen		-0,19 %

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	-2,43 %
größter potenzieller Risikobetrag	-5,88 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	-3,97 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde

Die Risikomessung erfolgte im qualifizierten Ansatz durch die Berechnung des Value at Risk (VaR) über das Verfahren der historischen Simulation.

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden

Das Value at Risk (VaR) wurde auf einer effektiven Historie von 500 Handelstagen mit einem Konfidenzniveau von 99% und einer unterstellten Haltedauer von 10 Werktagen berechnet.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte **1,43**

Die Angabe zum Leverage stellt einen Faktor dar.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Index	Gewicht
DAX	100,00 %

Sonstige Angaben

CSR Aktien Deutschland Plus I

ISIN	DE000A2AQYM5
Fondsvermögen (EUR)	22.472.390,83
Anteilwert (EUR)	918,10
Umlaufende Anteile (STK)	24.477,00
Ausgabeaufschlag	bis zu 3,00%, derzeit 1,00%
Verwaltungsvergütung (p.a.)	bis zu 0,825%, derzeit 0,475%
Mindestanlagesumme (EUR)	250.000,00
Ertragsverwendung	Ausschüttung

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

CSR Aktien Deutschland Plus R

ISIN	DE000A2AQYN3
Fondsvermögen (EUR)	5.337.675,08
Anteilwert (EUR)	91,22
Umlaufende Anteile (STK)	58.515,00
Ausgabeaufschlag	bis zu 3,00%, derzeit 3,00%
Verwaltungsvergütung (p.a.)	bis zu 0,825%, derzeit 0,825%
Mindestanlagesumme (EUR)	keine
Ertragsverwendung	Ausschüttung

Die Bildung von weiteren Anteilsklassen ist jederzeit zulässig und liegt im Ermessen der Gesellschaft. Die Rechte der Anleger, die Anteile aus bestehenden Anteilsklassen erworben haben, bleiben bei der Bildung neuer Anteilsklassen unberührt.

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Bewertung der Vermögensgegenstände, die zum Handel an Börsen zugelassen sind oder in einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet. Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an Börsen zugelassen sind noch in einem anderen organisierten Markt zugelassen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden zu dem aktuellen Verkehrswert bewertet, der bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten angemessen ist.

Die Optionen und Futures, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, werden zu dem jeweils letzten verfügbaren handelbaren Kurs (Settlementpreis der jeweiligen Börse), der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.

Auf ausländische Währung lautende Vermögensgegenstände werden unter Zugrundelegung der tagesaktuellen Devisenkurse Reuters Fixing 16:00 Uhr GMT der Währung in Euro umgerechnet.

Die Anteilwertermittlung erfolgt auf der Grundlage der gesetzlichen Regelungen von KAGB und KARBV.

Für die nachfolgend genannten Assetklassen wurden zum Stichtag des Sondervermögens mittels der angewendeten Bewertungsgrundsätze folgende Bewertungsquellen herangezogen:

Wertpapiere und Geldanlagen:

- Markt-/Börsenkurse (§ 27):	100,19 %
- Verkehrswerte: Konzernfremde Modell-Bewertungen / Sonstige Bewertungen Dritter (§ 28):	0,00 %
- Verkehrswerte: Konzerneigene Modell-Bewertungen (§ 28):	0,00 %

Börsengehandelte Derivate:

- Markt-/Börsenkurse (§ 27):	-0,19 %
------------------------------	---------

Devisentermingeschäfte:

- Verkehrswerte: Konzerneigene Modell-Bewertungen (§ 28):	0,00 %
---	--------

Sonstige Derivate und OTC-Produkte:

- Verkehrswerte: Konzernfremde Modell-Bewertungen / Sonstige Bewertungen Dritter (§ 28):	0,00 %
- Verkehrswerte: Konzerneigene Modell-Bewertungen (§ 28):	0,00 %

Die prozentualen Angaben beziehen sich auf das Fondsvolumen. Evtl. Ungenauigkeiten der angegebenen Prozentsätze ergeben sich durch die Tatsache, dass Assetklassen mit einem Anteil am Fondsvolumen von weniger als 0,1 % nicht explizit angegeben werden. Zudem ergeben sich weitere Ungenauigkeiten vor dem Hintergrund, dass im Fondsvolumen als Bezugsgröße zur Ermittlung der Prozentsätze neben den Assetklassen auch Forderungen (z. B. Stückzinsen, Dividendenansprüche) und Verbindlichkeiten (z. B. Kostenabgrenzungen) berücksichtigt sind.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen.

Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung in wesentlichem Umfang (mehr als 10 %).

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Transaktionskosten EUR **22.950,09**

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

CSR Aktien Deutschland Plus I

Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten) **0,56 %**

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

CSR Aktien Deutschland Plus R

Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten) **0,94 %**

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung

CSR Aktien Deutschland Plus I

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen

Verwaltungsvergütung KVG	EUR	-19.095,65
Basisvergütung Asset Manager	EUR	-99.122,11
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager	EUR	0,00

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Gebühren im Zusammenhang mit Quellensteuererstattungsverfahren aufgrund EU Diskriminierung (Fokus Bank)	EUR	-691,81
---	-----	---------

CSR Aktien Deutschland Plus R

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen

Verwaltungsvergütung KVG	EUR	-4.515,45
Basisvergütung Asset Manager	EUR	-23.436,22
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager	EUR	0,00
Vertriebs- und Bestandsprovisionen (gezahlt)	EUR	-20.506,70

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Gebühren im Zusammenhang mit Quellensteuererstattungsverfahren aufgrund EU Diskriminierung (Fokus Bank)	EUR	-164,74
---	-----	---------

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

CSR Aktien Deutschland Plus I

Die Vorbelastung der Kapitalertragsteuer nach §7 Abs. 1 InvStG beträgt -83.012,75 EUR. Der Ausweis der entsprechenden Erträge in der Ertrags- und Aufwandsrechnung erfolgt netto nach Belastung der Kapitalertragsteuer.

CSR Aktien Deutschland Plus R

Die Vorbelastung der Kapitalertragsteuer nach §7 Abs. 1 InvStG beträgt -19.765,48 EUR. Der Ausweis der entsprechenden Erträge in der Ertrags- und Aufwandsrechnung erfolgt netto nach Belastung der Kapitalertragsteuer.

Angaben zur Vergütung gemäß § 101 KAGB

Die nachfolgenden Informationen - insbesondere die Vergütung und deren Aufteilung sowie die Bestimmung der Anzahl der Mitarbeiter - basieren auf dem Jahresabschluss der Gesellschaft vom 31. Dezember 2017 betreffend das Geschäftsjahr 2017.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2017 gezahlten Vergütungen beträgt 24,3 Mio. EUR (nachfolgend „Gesamtsumme“) und verteilt sich auf 272 Mitarbeiter. Die Zahl der Begünstigten entspricht der für das abgelaufene Geschäftsjahr 2017 festgestellten durchschnittlichen Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH.

Hiervon entfallen 22,2 Mio. EUR auf feste und 2,1 Mio. EUR auf variable Vergütungen. Die Grundlage der ermittelten Vergütungen bildet der in der Gewinn- und Verlustrechnung niedergelegte Personalaufwand. Der Personalaufwand beinhaltet neben den an die Mitarbeiter gezahlten fixen und variablen Vergütungen (einschließlich individuell versteuerte Sachzuwendungen wie z.B. Dienstwagen) auch folgende - exemplarisch genannte - Komponenten, die zur festen Vergütung gezahlt werden: Beiträge zum BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G., laufende Ruhegeldzahlungen und Zuführung zu Pensionsrückstellungen. Aus dem Sondervermögen wurden keine direkten Beträge, auch nicht als Carried Interest, an Mitarbeiter gezahlt.

Die Vergütung der Geschäftsleiter im Sinne von § 1 Abs. 19 Nr. 15 KAGB betrug 0,7 Mio. EUR, die Vergütung von Mitarbeitern oder anderen Beschäftigten, deren berufliche Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder der von ihr verwalteten Investmentvermögen auswirkt (nachfolgend „Risikoträger“) betrug 2,0 Mio. EUR, die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter mit Kontrollfunktionen 1,9 Mio. EUR und die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter, die eine Gesamtvergütung erhalten, auf Grund derer sie sich in derselben Einkommensstufe befinden wie Führungskräfte und Risikoträger, betrug 12,8 Mio. EUR. Teilweise besteht Personenidentität bei den aufgeführten Personengruppen; die Vergütung für diese Mitarbeiter ist in allen betreffenden in diesem Absatz genannten Summen ausgewiesen.

Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter setzen sich aus festen und variablen Bestandteilen zusammen, wobei der Anteil der festen Komponente an der Gesamtvergütung jeweils genügend hoch ist, um eine flexible Politik bezüglich der variablen Komponente uneingeschränkt zu gewährleisten. Bei Tarifangestellten richtet sich die feste Vergütung nach dem jeweils geltenden Tarifvertrag. Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter sind so ausgestaltet, dass sie keine Anreize zur Eingehung von Risiken setzen, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von HSBC INKA verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind. Die Festlegung der variablen Vergütungskomponenten orientiert sich dabei an der allgemeinen Geschäftsentwicklung der Gesellschaft, der Dauer der Unternehmenszugehörigkeit des Mitarbeiters sowie an berücksichtigungswürdigen Leistungen des identifizierten Mitarbeiters im vergangenen Jahr. Kein Kriterium ist die Wertentwicklung eines oder mehrerer bestimmter Investmentvermögen. Hierdurch wird eine Belohnung eines einzelnen Mitarbeiters zur Eingehung von Risiken, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von der Gesellschaft verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind, auch und gerade im Hinblick auf die variable Vergütung eines Mitarbeiters ausgeschlossen.

Die variable Vergütungskomponente setzt sich aus einem Cash-Anteil und einem Anteil unbarer Instrumente, namentlich aus Anteilen an der Konzernmutter, der HSBC Holdings plc., zusammen. Das Verhältnis von Cash-Anteil und Anteil an unbaren Instrumenten wird dabei jeweils in Abhängigkeit von der Gesamthöhe der variablen Vergütung bestimmt. Ein wesentlicher Anteil der variablen Vergütungskomponente wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren zugeteilt.

Die jährliche Prüfung der Vergütungspolitik der Gesellschaft durch ihren Aufsichtsrat ergab keinen wesentlichen Änderungsbedarf. Bei der jährlichen Prüfung der Umsetzung der Vergütungspolitik durch die Interne Revision der Gesellschaft wurden keine Beanstandungen festgestellt.

Angaben zur Vergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Die Auslagerungsunternehmen haben keine Informationen veröffentlicht bzw. bereitgestellt.

Düsseldorf, den 22.02.2019

Internationale
Kapitalanlagegesellschaft mbH
Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH, Düsseldorf

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens CSR Aktien Deutschland Plus – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2018, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen den „Jahresbericht“ – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen

oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 18. April 2019

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Stefan Peetz
Wirtschaftsprüfer

Andre Hütig
Wirtschaftsprüfer